

Bezugspreis:
Einzelheft 3,30 M.
bei den Postanstalten
(inkl. d. Postgebühren)
3 M.
Erscheint täglich mit Aus-
nahme der Sonn- und
Feiertage.
Druck und Verlag
von O. G. Sommer,
Bad Gmünd.

Gmünder Zeitung



(Kreis-Anzeiger)

(Lohn-Vote)

(Kreis-Zeitung)

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Preise der Anzeigen
Die einseitige Kleinzeile
oder deren Raum 30 Pf.
Reklamezeile 90 Pf.
Schreibleitung und
Geschäftsstelle:
Bad Gmünd, Admstr. St.
Fernsprecher Nr. 7.
Verantwortlich für die
Schreibleitung:
Paul Lange, Bad Gmünd.

Nr. 182

Bad Gmünd, Dienstag, den 12. August 1919

71. Jahrgang

Zum Friedensschlusse. Das Enteignungsgesetz.

Berlin, 9. Aug. Der Entwurf stellt das erste der Ausführgesetze zum Friedensvertrage dar und ist von ungeheurer Bedeutung und schwerwiegenden wirtschaftlichen Folgen. Wir heben die wichtigsten Bestimmungen des Gesetzes hervor:
§ 1. Die Reichsregierung wird ermächtigt, Gegenstände, welche auf Grund des Friedensvertrages den alliierten und assoziierten Regierungen oder einer von ihnen oder einem Angehörigen der alliierten und assoziierten Mächte zu übertragen sind, für das Reich zu enteignen. — § 2. Die Enteignung erfolgt ohne besonderes Verfahren durch Bescheid an den Eigentümer. Zur Zustellung genügt die Uebersendung mittels Einschreibebriefes gegen Rückschein. Die Enteignung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen. — § 3. Die Besitzer der enteigneten Sachen sowie die Inhaber von Urkunden über die enteigneten Rechte und über die Eigentumsverhältnisse an den enteigneten Sachen sind zur Herausgabe verpflichtet. — § 4. Jedermann ist verpflichtet, der Enteignungsbehörde auf Verlangen die von ihr für erforderlich erachteten Auskünfte zu erteilen. Die Enteignungsbehörde oder die von ihr Beauftragten sind befugt, zur Ermittlung richtiger Angaben die Geschäftsbriefe, Geschäftsbücher und sonstigen Urkunden einzusehen sowie Räumlichkeiten zu besichtigen und zu untersuchen. — § 5. Die Enteignungsbehörden sind befugt, Gegenstände, welche der Enteignung unterliegen, zu beschlagnahmen. — § 6. Die Enteignung erfolgt gegen angemessene Entschädigung in Geld oder Wertpapieren oder in gleichartigen Gegenständen. — § 7. Die Entschädigung wird von der Enteignungsbehörde oder einer anderen von dem zuständigen Reichsminister zu bezeichnenden Stelle festgesetzt.

Eisenbahnerstreik und Regierung.

Berlin, 9. Aug. Die Regierung wird noch im Laufe des heutigen Tages Stellung zu dem drohenden Eisenbahnerstreik nehmen. Von unterrichteter Seite wird noch mitgeteilt: Die Gefahr eines Eisenbahnerstreiks ist von erheblich größerem Umfang, als man in aufstrebenden Kreisen anzunehmen geneigt ist. Die Streikbewegung erstreckt sich nicht bloß auf Mitteldeutschland, sondern wird planmäßig und mit Erfolg in allen Teilen des Reiches propagiert. Der Kampf richtet sich in erster Reihe gegen die freien Gewerkschaften und die Eisenbahnerverbände. Der Mittelpunkt der Streikbewegung ist die sozialistische Freie Vereinigung der Verkehrsarbeiter Deutschlands. In einem Flugblatt, das in Millionen Verbreitung gefunden hat, wendet dieser Verband sich „gegen den Kapitalismus und Lohnnechtung und gegen die Regierung“. Er bekämpft mit allen Mitteln in einem Aufruf die „freien Gewerkschaften, die Helfershelfer einer unfähigen Regierung“ und propagiert den Generalstreik sämtlicher Beamten und Arbeiter bei der Eisenbahn, den Straßenbahnen, Postbahnen, Kleinbahnen usw. Er fordert vor allen Dingen zum Austritt aus den Zentralverbänden und zum Anschluß an die Freie Vereinigung auf. Den stärksten Rückhalt besitzt die Freie Vereinigung im Direktionsbezirk Frankfurt a. M., wo der „Zentralrat“ unter Leitung des Obmannes Hertel und der „Verkehrsarbeiter“ sitzen.

Gegen die Kapitalflucht.

Weimar, 9. Aug. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß das Finanzministerium sich mit neuen Plänen trage, um die Kapitalabwanderung ins Ausland zu fassen. In diesem Zweck soll den Banken eine Auskunftsfrist auferlegt werden über alles Kapital, das ins Ausland abgewandert ist. Diese Mitteilungen werden von der deutschen Regierung der Wiederherstellungskommission des Bundes weitergegeben mit dem Anheimgen, diese Veträge zu beschlagnahmen und auf die von Deutschland zu zahlende Entschädigungssumme zu verrechnen, ohne daß Deutschland dem einzelnen gegenüber eine Entschädigungspflicht übernimmt. Gleichzeitig wird angegeben, daß dieses Vorgehen der deutschen Regierung einer von London ausgehenden Anregung entspricht, daß damit alle der erste Versuch einer internationalen Verständigung gegen die Steuerflucht vorliegen würde.

Der Regierungsentwurf für die Betriebsräte.

Berlin, 9. Aug. Der Entwurf des Betriebsrätegesetzes, der heute der Nationalversammlung zugeht, lautet folgendermaßen:
Die alten Arbeiter- und Angestelltenräte werden beibehalten, an ihre Stelle tritt der einheitliche Betriebsrat, der sich aus einer Arbeiter- und Angestelltengruppe zusammensetzt. Die Gruppen werden von den Arbeitern und Angestellten des Betriebes entsprechend ihrem Verhältnis und nach den Grundrissen der Verhältnisswahl gewählt. Das Gesetz gilt für alle Betriebe.
Ein Betriebsrat ist in jedem Betriebe, der mindestens 20 Arbeitnehmer beschäftigt, zu bilden, für Betriebe von 5-20 Arbeitern ist die Wahl von Ob- und

geschlagen, die die gleichen Rechte und Pflichten haben wie der Betriebsrat, mit Ausnahme des Mitbestimmungsrechts bei Einstellungen und Entlassungen. Die großen staatlichen Unternehmungen, besonders die Verkehrsanstalten (Eisenbahn, Post) erhalten in Anlehnung an ihre Organisation ein von der untersten Stelle bis zur Spitze sich gliederndes System von Räten. Das aktive Wahlalter beträgt 18 Jahre, das passive 20 Jahre. Die Wahlbarkeit erfordert ferner sechsmonatige Betriebs- und dreijährige Gewerbezugehörigkeit.

Die Aufgaben der Betriebsräte liegen auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet. Sie sind Organe für die Durchführung der Tarifverträge, mangels solcher, für die in Gleichberechtigung mit dem Arbeitgeber sich vollziehende Regelung aller Arbeitsverhältnisse. Sie setzen zusammen mit dem Arbeitgeber die Arbeitsordnung fest; sie haben das Unternehmen unter der Arbeiterkraft und mit dem Arbeitgeber zu fördern und sollen in Streitfällen für geregelte, geheime Abstimmungen sorgen. Schließlich hat dieser das volle Mitbestimmungsrecht bei Einstellungen und Entlassungen, bei denen kein Einspruch, soweit nicht die Entlassung aus wichtigem Grunde fristlos erfolgt, den Arbeitgeber zu Verhandlungen nötigt. Erfolgt keine Einigung, so entscheidet endgültig der Schlichtungsausschuß, der auch im übrigen für den ganzen sozialen Aufgabenkreis Schlichtungsinstanz ist. Unter den wirtschaftlichen Funktionen des Betriebsrats seien erwähnt: Er hat die Betriebsleitung mit Rat zu unterstützen, um so mit ihr für einen möglichst hohen Stand der Produktion und für möglichst wirtschaftliche Betriebsführung zu sorgen. Er hat ein Recht darauf, Aufschluß über alle die Arbeitnehmerkraft betreffenden Betriebsvorgänge, soweit danach keine Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse gefährdet werden, zu verlangen. Insbesondere kann er die Vorlage von Lohnbüchern und Unterweisungen über die Leistungen des Betriebes und den zu erwartenden Arbeitsbedarf verlangen. In Unternehmungen, die Handelsbücher zu führen haben und mindestens 50 Arbeitnehmer beschäftigen, kann er vom 1. Januar 1920 an jährlich eine Bilanz, eine Gewinn- und Verlustrechnung verlangen. Die Mitglieder des Betriebsrats können nur mit Zustimmung des Betriebsrats entlassen oder versetzt werden, vorbehaltlich der Entlassung aus wichtigem Grunde. Die Geheimhaltung der dem Betriebsrat mitgeteilten Geschäftsgeheimnisse ist durch Strafvorschriften gesichert.

Deutschland.

D Die Reste der deutschen Handelsflotte. Wir besaßen am 1. Januar 1913 eine Flotte von 4850 Schiffen jeder Größe mit insgesamt 4935 900 Brutto-Registertonnen. Wir behielten mit den Schiffen bis 1000 Tonnen 3649 Schiffe mit zusammen 589 263 Brutto-Registertonnen und mit den Schiffen über 1000 Tonnen 105 Schiffe mit zusammen 135 673 Brutto-Registertonnen, alles in allem behält Deutschland 3754 Schiffe mit zusammen 724 944 Brutto-Registertonnen. Das Endergebnis ist ein Verlust von über vier Millionen Brutto-Registertonnen, das ist mehr als vier Fünftel unseres gesamten Schiffsraums, der nicht ganz genügt, um unsere Küste-Schiffahrt mit eigenem Frachtraum zu betreiben.

D Zu viel Philologen. Nach jüngsten Veröffentlichungen, die sich allerdings auf das Jahr 1918 beziehen, zählt man in Preußen 8887 Studienräte und Oberlehrer. Darunter 6592 evangelisch, 2202 katholisch, 93 Juden. Hinzu kommen 3093 Studienassessoren. Reicht man dazu noch in Erwägung, daß die nicht kleine Schar der Oberlehrer aus den abgetretenen Gebieten des Ostens, Westens und Nordens ebenfalls und nicht in letzter Linie in den offenen oder offen werdenden Stellen unterzubringen ist, so ist die Zahl der anstellungsfähigen Studienassessoren ganz danach angehan, katastrophal zu wirken.

— Die Zahl der gefallenen Volksschullehrer. Nach der von der Sterbekasse deutscher Lehrer in Berlin aufgenommenen und fortgeführten Zählung beträgt die Zahl der im Kriege gefallenen deutschen Volksschullehrer bis zum 30. April 1919 insgesamt 23 084. In dieser Zahl sind auch die gefallenen Schullehrer und Schüler der Lehrerbildungsanstalten enthalten.

Größere Abholzungen.

Berlin, 7. Aug. Dem schon verschiedentlich geäußerten Verlangen, den starken Kohlenmangel durch verstärkte Belieferung mit Brennholz auszugleichen, wird Rechnung getragen. Dem Vernehmen nach steht schon in aller nächster Zeit ein Erlaß an die preussischen Staatsforstverwaltungen bevor, unter besonderer Berücksichtigung des Brennholzbedarfs ein Drittel mehr als bisher abzulassen. Auf die Gemeinden und auf die sonstigen Waldbesitzer soll in ähnlichem Sinne eingewirkt werden. Für Staatsforsten, die bisher 12 Millionen Hektar lieferten, würde sich das Ergebnis um 3 Mill. Hektar steigern, für die Gemeinden und Privaten sogar um ungefähr die Hälfte. Genügend Arbeiter seien vorhanden, um das Abholzen durchzuführen. Schwierig bleibe natürlich die Transportfrage. Mit dem Abholzen soll so schnell begonnen werden, daß das Holz möglichst noch auf dem Wasserwege abtransportiert werden kann.

Ungarn.

Die Entente verlangt die Auslieferung Bela Kuns. Der Chef der Entente-Kommission teilte dem Staatsamt mit, daß das Auslieferungsgehehen gegen Bela Kun unterwegs sei und daß die österreichische Regierung für das Nicht-

weichen des Internierten haftbar sei. Die Auslieferung an Ungarn wird nicht wegen politischer, sondern wegen gemeiner Verbrechen verlangt. — Die „Times“ melden aus Budapest: Wegen gemeiner Verbrechen, wie Diebstahl, Raub und Plünderung, sind 21 ehemalige Volksbeauftragte in Haft genommen worden. Unter diesen sind eine Anzahl schwer vorbestrafte, die erst die Novemberrevolution aus dem Gefängnis befreit hat. Im Hungary-Hotel wurden in den von Bela Kun bewohnten Räumen 180 000 Kronen in die Wände eingemauert vorgefunden.

Telephonische Nachrichten.

Vom Panzerkreuzer „Goeben“.

mz London, 12. Aug. Nach einer Meldung aus Athen versuchten türkische Offiziere, den Panzerkreuzer „Goeben“, der sich auf der See von Ricomedien befindet, zu versenken. Der Versuch wurde vereitelt.

Deutsch-polnische Verhandlungen.

mz Berlin, 11. Aug. Heute nachmittag fand im ehemaligen Herrenhausgebäude die Eröffnung der Verhandlungen zwischen der polnischen und deutschen Regierung statt.

Der Dodekanes und Rhodos kommen an Griechenland.

mz Versailles, 12. Aug. Aus italienischer Quelle verlautet, daß die Italiener den Dodekanes mit Einschluß von Rhodos an Griechenland abtreten.

Volksabstimmung in Banat.

mz Versailles, 12. Aug. Französische Truppen werden Dodekanes besetzen. Die Serben haben Volksabstimmung im Banat Temesvar verlangt.

Zur Abdankungsfrage des Kaisers.

mz Köln, 11. Aug. Ein der Köln. Stg. bekannter Herr, der genaue Kenntnis der am 9. November geschlossenen Verhandlungen zwischen dem Großen Hauptquartier und der Reichskanzlei hat, teilt mit, daß die Entscheidung, die am 9. November zwischen 2-3 Uhr von v. Hing aus dem Großen Hauptquartier an das Hauptquartier telephonisch mitgeteilt wurde, den Passus enthielt, der Kaiser sei bereit, als deutscher Kaiser abzutreten, aber nicht als König von Preußen.

Die Tabaksteuer.

mz Berlin, 11. Aug. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde der Entwurf des Tabaksteuergesetzes in der zweiten Lesung unverändert nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen. Morgen soll das Umsatzsteuergesetz zur Beratung kommen.

Die Auslieferungsfrage.

mz Amsterdam, 11. Aug. Das Allgemeine Handelsblad gibt folgende Meldung wieder: Trotz der Erklärung von Lord Lans im Unterhause, daß die Alliierten an dem Beschlusse über die Auslieferung des Kaisers festhalten, besteht Grund zu der Annahme, daß das Verfahren nicht durchgeführt werde.

Die besetzten Gebiete.

Berlin, 9. Aug. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat auf eine dringende Anfrage einiger Vertreter der Rheinlande der preussischen Landesversammlung geantwortet, daß zurzeit Verhandlungen schweben, um den Eisenbahnverkehr zwischen den besetzten Gebieten am Rhein mit dem unbefestigten Deutschland zu verbessern. Das alliierte Oberkommando hat eine Verbesserung zugesagt. In den nächsten Tagen werden Besprechungen mit den beteiligten Eisenbahndirektionen darüber stattfinden, welche Erleichterungen im Personen- und Gepäckverkehr zwischen den beiden Rheinseiten unbedingt notwendig sind. Geplant ist die Durchführung direkter Züge in das besetzte Gebiet.

Versailles, 10. Aug. Bei den am 7. August aufgenommenen Verhandlungen der deutschen Kommission mit der interalliierten Kommission über das Rheinland-Abkommen wurden von dem deutschen Vorsitzenden, Unterstaatssekretär Leinhardt, die von dem parlamentarischen Beirat des Reichskommissars für die besetzten Gebiete im Westen und von den Vertretern aller Erwerbsstände und den Behörden des besetzten Gebietes geäußerten Wünsche mit ausführlicher Begründung zur Sprache gebracht. Die Entente-Kommission hat die Berücksichtigung eines Teiles der deutschen Wünsche zugesagt. Eine eingehende Mitteilung hierüber könne erst erfolgen, nachdem die schriftliche Antwort der Entente auf die von der deutschen Kommission im Anschluß an die mündlich geführten Verhandlungen übergebene umfangreiche Denkschrift eingegangen ist. Reichskommissar von Staudt ist das in Antwort der Entente vorbehaltene Agreement inoffiziell erteilt worden. Der Amtssitz des Reichskommissars wird Koblenz, wo auch die interalliierte Kommission ihren Sitz hat. Der Reichskommissar wird seine Tätigkeit in der zweiten Hälfte des August aufnehmen.

...durchgebildete Pianistin, die über eine hervorragende techn...
...mit großer Sicherheit...
...mit sympathischer Klangfärbung ließ...
...für alle seine Darbietungen viel...
...Erfolg hatte der Regi...
...Paul Sunden, der sowohl in Ernst wie...
...den rechten Ton zu finden wußte und die Zuhörer...
...zu fesseln verstand. Häßliche Abwechslung spen...
...mit mehreren Liedern zur Laute, eine...
...gehört wird, wenn der...
...aber gutes Stimmmaterial...
...auch die Klavierbegleitung in fein...
...Weise durch.

Gewerbeverein. Auf die heute abend 7,30 im großen...
...Rathauses stattfindende Versammlung sei hiermit...
...hingewiesen.

Gewerbliches. Der Schneider Karl Dieb, hier, Kirch...
...hat seine Gesellenprüfung mit der Note „Sehr gut“ be...
...standen.

Silberne Hochzeit. Die Eheleute Philipp Gpstein (Ein...
...feierten gestern das Fest der Silbernen Hochzeit.

Sportliches. Nachdem seitens der Militärbehörde dem...
...Sportverein die Genehmigung zum Spielen wieder er...
...worden ist, hat derselbe seine sportliche Tätigkeit in der...
...Woche wieder aufgenommen. Nach dem Wettspiel...
...den vergangenen Sonntag am kommenden Sonntag, den 17...
...Dies wird der Verein am kommenden Sonntag, den 17...
...an den verschiedenen Kampfen auf dem Sportplatz des...
...Sportvereins in Nassau teilnehmen. -- Das am ver...
...Sonntag stattgefundene Wettspiel zwischen der ersten...
...Mannschaft des F.V. „Jung-Viktoria“, Ems und der zweiten...
...Mannschaft Kemmenau endete mit 3:0 zu Gunsten Kemmenau.

Zur Revueleitung der Emsfer Kurverhältnisse.
IV.
Was nun den Fortbestand des Kurgeschäfts, soweit der...
...daran interessiert ist, angeht, so sind für die Fortfüh...
...dieses Geschäfts Mittel nötig. Daß der Risiko, Ent...
...schädigung, Herr Risiko, dieselben hergeben wird, daran...
...glaube ich nicht. Ich sehe die nächste Zukunft auf das Notwendige in den...
...Ausgaben beschränken müssen, ist sicher, ebenso, daß wir in der...
...Zukunft keinen Idealen nachgehen können, indem wir...
...Vergleiche mit glücklicheren ziehen, welche gerade in diesem...
...Jahr Vorteile aus der Gesamtlage ziehen.

Notwendiges muß jedoch geschafft werden, wozu gehört...
...eine gute, durch die Umstände in ihrer Zahl beschränkte Ka...
...stelle. Wenn möglich, durch Eigenart abheuchendes Quartier, wie...
...vor dem Krieg im Kurjaal-Restaurant für eigenartige Darbie...
...tungen und die kleinen Tänze.

Dieses kleine Quartier, welches für die kleinen Tänze und...
...andere unterhalten werden soll, müßte auch Privatgesellschaften...
...in und außerhalb des Kurjaals zur Verfügung gestellt werden...
...wobei zu nennen sind: Privat-Gesellschaften der Sportvereine an...
...ihren Sonntagen, Regatta, Tennisturnier usw. Familien...
...z. B. Zusammenkünfte ganzer Familien zur Feier der...
...der goldenen Hochzeit und sonstige Wiederkehr von...
...der Familien-Zusammenkünfte. Zu Hausfeiern in den größeren...
...Hotels.

Der Anschlag des Kurjaal-Restaurants an den Konzertsaal...
...hat vielen Güten eine Erleichterung gebracht. Ein Bedürfnis...
...den Restaurationsbetrieb auf den ganzen Saal zu übertragen...
...liegt daher nicht mehr vor. Der Konzertbetrieb in der jetzigen...
...Form, soweit er im Saal stattfindet, entbehrt aber der Gemüt...
...lichkeit. Es ist nur wenigen gegeben, Abend für Abend stumm...
...und keil einem Konzert zu lauschen. Die Zahl der wirklich...
...musikalischen ist gering, die überwiegende Mehrzahl geht hin...
...am Abend in Gesellschaft angenehm zu verbrüngen. Aber...
...bleibt der Begriff der Gesellschaft? Selbst gute Bekannte...
...kommen bei der jetzigen Anordnung der Plätze nicht dazu...
...ein Wort zu wechseln. Solche täglichen Darbietungen können...
...nicht als musikalische Aufführungen angesehen werden...
...bei denen man gemeinlich mehrere Male für einen Platz zahlt...
...Es sind Promenadenkonzerte der Art gehörend im Stilen...
...und erfordern als solche, daß sich Bekannte zusammensetzen...
...können, um in den Pausen, welche selbst auf Kosten der mus...
...kalischen Darbietungen verlängert werden können, wenn man...
...der Konzertsänger keine halbe Stunde zulegen will, Zwiegespräche...
...zu führen. Abgesehen von einigen Reihensitzen müssen kleine...
...Tischen im Saal verteilt sein, an welchen sich Gruppen...
...bilden, und wo die Damen mit kleinen Handarbeiten sich selbst...
...und ihrer Umgebung die Gemütlichkeit herbeizubringen. Kunst...
...konzerte mit Reihensitzen zur Befriedigung der Künstler...
...wie der Kunstfreund höchstens nur einmal gegen Bezahlung...
...100 Mk. der Kurkarteninhaber, 3 Mark die Tageskarte. Solche...
...und ähnliche Preisunterchiede bei Extra-Darbietungen der...
...Kunstverwaltung fallen die Kurkarte begehrenswert machen.

Eine Möglichkeit, den Gästen besonders bei schlechtem...
...Wetter eine Abwechslung zu bieten, bietet sich, daß man einen...
...Raum zur Verfügung stellt, in welchem Künstler und Kunst...
...händler Kunstwerke auch zum Verkauf ausstellen.

An regnerischen kalten Tagen, welche zum Glück nicht...
...häufig sind, sind windgeschützte und gedeckte Aufenthaltsge...
...legenheiten erwünscht. Der Raum (Zoo) zwischen den bei...
...den großen Sälen wäre mit seinem Steinboden in Ermange...
...lung eines freieren Raumes wohl geeignet. Als Zukunftsbild...
...steht mir eine große gedeckte Wandelbahn vor Augen, welche...
...schleudbar und durch heißes Quellwasser erwärmt ist.

Kameras und Badvoage sind ordnungsmäßig zu...
...unterhalten. Ohne Schaden kann hier fortlaufen jeder Wun...
...den welcher vor dem 15. Mai und nach dem 15. Septem...
...ber verläßt. Vor und nach dieser Zeit hat Ems in normalen...
...Zeiten keine zahlenden Gäste. Beide Verpfassungen waren vor...
...dem Krieg und sind jetzt erst recht ein Luxus, welchen wir...
...uns nicht leisten können.

Die Befestigung der Wege mit gelbem und weißem Kies...
...ist nur in den ersten Wochen schon. Nachher haben sie vor...
...keiner Bedeutung, welche nicht wie diese regelmäßig Erneuerung...
...erfordert, keinen Vorzug. Während der Zeit, in welcher sie das...
...Auge erfreut, ist sie für jeden, welcher mit dünnen Sohlen...
...geht, eine Qual, so daß der Ausdruck „ich kann den Emsen...
...Kies nicht leiden“ seine Berechtigung hat.

Gelber Kies ist nötig, auch dann, wenn der Wiederbeginn in den...
...nur eben zulässigen Grenzen stattfinden soll. Wie sich Baden...
...Baden in einer ähnlichen Lage hat, zeigt folgendes Vorgehen.

Die Herberinnen in R. H. waren vor Jahren in Frage...
...gestellt, da der internationale Rennklub dieselben nicht mehr...
...besitzen wollte. Wie die Kurinteressenten das hörten, traten...
...Kunstler, denn es handelte sich für sie so gut wie um den...
...nützte Geld nicht nur für die nächste, sondern für zwei Jahre...
...genommen Zeit, um den dauernden Fortbestand der Rennen und...
...auch, mit Erfolg zu sichern.

Die Lehre daraus kann jeder leicht selber ziehen. R. H.

Statt besonderer Anzeige!

Todesanzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse ist heute vormittag
8 1/2 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Wilhelmine Bauer Wwe.

geb. Weingärtner

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im fast vollen-
deten 74. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Bode u. Frau
Karl Bauer u. Familie.

Holzappeler Hütte u. Allendorf, den 11. August 1919.

Die Beerdigung findet in Baldunstein am Donnerstag nachmittag um
3 Uhr statt.

Verdingung.

Die Arbeiten zum Umbau des Bismarckwegs Wies-
baden-Schierstein, Gemarkung Viebrich a. Rh. und
Schierstein, in eine Bezirksstraße sollen öffentlich in einem
Los verdingungen werden.

Sie umfassen im Wesentlichen:

1. 43 238 Kubm. Bodenbewegung,
2. 17 600 Kubm. Böschungflächen zu bekleiden,
3. 9900 Kubm. Chauffierung aufzubrechen,
4. 181 Stück Zementrohre versch. Weiten zu liefern,
5. 336 Stück desgl. zu verlegen,
6. 79 Kubm. Beton der Mosbachbrücke herzustellen,
7. 3947 Kubm. Chauffierung herzustellen,
8. 559 Kubm. Rheinandlieferung,
9. 475 Eisenbahnwagen Pflastersteine anzufahren.

Das vorgeschriebene Angebotsheft ist gegen 5 Mk. von
dem Landesbauamt Wiesbaden, Ballusstraße 13, zu be-
ziehen; dort liegen auch die Verdingungsunterlagen vor-
mittags von 9-12 Uhr zur Einsicht aus.

Die Angebote sind in verschlossenem und mit der Auf-
schrift „Angebot Schiersteiner Straße“ versehenem Umschlag
kostenfrei bis zum 19. August vorm. 10 Uhr daselbst ein-
zureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt am
19. August. vorm. 11 Uhr
im Landeshaus — Zimmer 53.

Es werden nur Angebote von Unternehmern angenom-
men, die im Regierungsbezirk Wiesbaden ansässig sind.
Wegen der Abperrung können nur solche aus dem
festen Gebiet zugelassen werden.

Vollendungsfrist 100 Tage.
Zuschlagsfrist 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. August 1919.
Der Vorstand des Landesbauamts.
Sauer. [44]

Fachbach.

Jeden Abend von 5 Uhr an [103]

Karussellbelustigung.

Ia Barchent
feinstes türkisches Rot, 1,60 Mtr. breit, sowie

Bettkatun

für Bezüge.

Kaufhaus A. Koenigsberger
Diez a. d. L.

Buchenscheit

sowie alle andern Brennholzer
zu kaufen gesucht.

Gustav Nebelung, Frankfurt a. M.
Wittelsbacherallee 4. Telefon Hansa 533. [89]

Für Konsumvereine u. s. w.
siehe ich

Buchenscheitholz

in Stücken zu kaufen, 10-20 Waggons monatlich. Ange-
bote mit allen Angaben an

Dr. Arthur Diefeldorf, Wiesbaden, Nerostr. 38.

Ansichtspostkarten

von Bad Ems.
eins- und mehrfarbig zu haben in der
Druckerei Sommer, Bad Ems.

Vinoleum

zum Beziehen von Tischen,
Schreibtischen und Büchern in
besten Qualität empfiehlt
Wilhelm Zimmermann,
Diez, Möbelhandlung,
102] Wilhelmstr.

Gutes

Jagdgewehr

zu kaufen gesucht. [97]
Deermann, Oberhof,
Hotel Biegel.

Neues oder gebrauchtes guter-
haltenes

Klavier

von Brand zu kaufen gesucht.
Angebote unter N. 213 an die
Geschäftsstelle d. Bl. [99]

Suche eine gebrauchte, noch gut
erhaltene

Hobelbank

zu kaufen. [87]
Näheres in der Geschäftsstelle.

Eine Partie Bauholz

(Balken) sowie eigene Treppe
zu verkaufen. [96]
Lahnstraße 28, Ems.

Mit Genehmigung der Militärbehörde.

Einladung

an alle Handwerker und Gewerbetreibende
von Bad Ems.

Sämtliche hiesigen Handwerker und Gewerbetreibende
werden hiermit zu einer am

Dienstag, den 12. August 1919,
abends 7 1/2 Uhr
im großen Saale des Rathauses stattfindenden
Versammlung
ergebnis eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vortrag, betreffend die wirtschaftliche Lage der hiesigen
Gewerbetreibenden und Handwerker.
2. Anschließend hieran Aussprache.

Gewerbe-Verein.

Nur für Kolonialwarenhandlungen!

Bin ständig Abgeber in

K. A. Seife

K. A. Seifenpulver

Waschpulver, Marke „Preisperle“,
Henkels Bleichsoda u. „Siel“ Kristall-
soda, Lederfett und Wagenfett.

Im Laufe des Monats September liefere ich, sobald
Verkauf, freigegeben.

erstkl. Deutsche Kernseife

in 100 gr und 200 gr-Stücken,
zu 80 Pf. bzw. 1.60 M. Weiterverkauf.

Ferner **Toilettenseife u. Rasierseife**
K. A. Waren und -Seifen.

Joh. Willh. Bauer,

Dampfseifenfabrik, Freindiez b. Diez.
Sende frachtfrei Käufer Bahnstation.

Landhäuser

Sauernegehöfte
in jeder Preislage zu kaufen ge-
sucht. Ausführliche Angebote an
Heinrich H. Kaufmann,
Bankagentur,
Wiesbaden, Goethestr. 13.
Vertreter gesucht. [69]

4-5 Zimmerwohnung

mit Zubehör u. Garten in ruhiger
Lage für 1. Okt. d. J. zu mieten
gesucht. Angebote mit Beschreibung
und äußerstem Preis um N. 237
an die Geschäftsst. d. Bl. [63]

Zuverlässiges, nicht zu junges

Mädchen

zu kl. Kind für nachmittags gesucht.
Frau Prof. Schaefferberg,
Badhausstr. 3 p. [91]

Sauberes, zuverlässiges

Zweitmädchen

zum 15. August auf 6-8 Wochen
zur Haushilfe gesucht. [19]
Frau Sanitätsrat Kronsohn,
Mainzerstraße 6, Ems.

Tüchtiges Mädchen

tagsüber gesucht. Zu erfr.
in der Geschäftsstelle. [104]

Geld

in jeder Höhe
monatl. Rückzahlung
verleihen sofort
H. Blume & Co., Hamburg 5.

National-Registrierkaffe

zu kaufen gesucht. Gg. Hau,
Mainz, Schönbrunnstr. 12 II.

Kleineres

Einfamilienhaus

etwa 1. Oktober d. J. zu mieten
gesucht. Angebote unter N. 213
an die Geschäftsstelle. [88]

Kleine Wohnung

von 2-3 Zimmern u. Küche für
dauernd von einzelner Dame zu
mieten gesucht. Ang. u. N. 211
an die Ems. Blz. [93]

Suche für einige Wochen
in Ems

gute Pension

bei voller Verpflegung. An-
gebote mit Preisangabe er-
biten. [95]
Frau Franz, Köln-Rippes,
Königin Luiseplatz 22.

Ancifer

mit Kette in den Ratanlagen
verloren. Abzugeben gegen
gute Belohnung im
Schloß Johannisberg,
Bad Ems. [94]